

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



**FAIRES FRÜHSTÜCK**

Samstag, 16. Juni 2018 von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathausvorplatz.  
Seite 2



**AUSZEICHNUNG**

Rombachschule erhält zum zweiten Mal den „Grünen Aal“.  
Seite 3



**STELLENANZEIGE**

Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.  
Seite 3 und 4



**KULINARISCHE MEILE**

Dienstag, 12. bis Sonntag, 17. Juni 2018, Spritzenhausplatz Aalen.  
Seite 4



**HOTLINE**

Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:  
Telefon: 07361 570-543

BALLETTGALA ZUM 60JÄHRIGEN BESTEHEN DER MUSIKSCHULE AALEN UND ABSCHIED VON RAINA HEBEL

## Ein Leben für den Tanz - „Best of Programm“



Die Ballettklasse mit den erwachsenen Schülerinnen und Schülern.

Foto: Katja Tanzer

Die Musikschule Aalen feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag mit einer großen Galaveranstaltung in der Stadthalle am 23. und 24. Juni. Noch einmal werden die Höhepunkte der großen Musiktheater-Aufführungen der vergangenen Jahre zu sehen sein. Maßgeblichen Anteil am Gelingen dieser Produktionen hatte die Leiterin der Ballettklasse der Musikschule Raina Hebel. Sie feiert mit diesem „Best of Programm“ gleichzeitig auch ihren Eintritt in den Ruhestand. Mit dabei sein werden neben allen Ballettklassen, viele ehemalige Schülerinnen und Schüler, das städtische Orchester, das Kammerorchester, die Jugendkapelle und die Big Band.

Viel hat sich getan bei der Musikschule während der 60 Jahre seit ihrer Gründung. Neue Unterrichtsformen, neue Didaktik, Inklusionsangebote, Klassenunterricht und Pop & Rock Musik haben Einzug in den Musikschulalltag gehalten. Am 23. und am 24. Juni feiern Schulleitung, Lehrerkollegium, Schüler und Eltern in der Stadthalle Aalen

mit einer Retrospektive der Musiktheaterproduktionen der vergangenen Jahre den runden Geburtstag. Man darf auf gute Unterhaltung und hervorragenden Augen- und Ohrenschaus gespannt sein. 200 Tänzerinnen und Tänzer sowie 150 Musiker lassen die Musiktheaterproduktionen wie „Hänsel und Gretel“, „Trolls“, „Motz und Arti“, „Bolero“ und die „Carmen Suite“ aufleben. Die Solisten Vitaliya Fedosenko und Ben Wegel am Klavier und Neven Sulic an der Gitarre werden vom städtischen Orchester unter der Leitung von Chris Wegel, dem Kammerorchester unter Leitung von Stephan Kühling, der Jugendkapelle unter Leitung von Daniela Müller sowie von der Big Band unter Leitung von Volker Jauss begleitet.

**RÜCKKEHR EINIGER TALENTE**

Einige der ehemaligen Schülerinnen und Schüler, die eine professionelle Laufbahn als Musicaldarsteller oder Tänzer eingeschlagen haben, kommen extra für diese

Jubiläumsveranstaltung nach Aalen zurück. Es sind dies Julia Heinrich, Samuel Türksoy und Marcilla Kern, die alle an bei

den Terminen mittanzten werden. Dazu kommen noch weitere Weggefährten der letzten Jahrzehnte auf die Bühne. „Wir freuen uns, dass wir dem Publikum so viel Tanzchoreographien und Live-Musik vom Feinsten bieten können“, freuen sich Christoph Wegel und Raina Hebel schon heute auf viele Gäste in der Aalener Stadthalle. Bis dahin wird noch fleißig geübt, die Geburtstagsfeierlichkeiten sollen perfekt werden. Mit der Gala wird auch das Wirken von Raina Hebel gewürdigt, die sich im Jahr 2019 in den Ruhestand verabschieden wird. „Es war die Idee von Raina Hebel, mit dieser Gala noch einmal die tollen Musiktheater-Produktionen unserer Ballett- und Musikschüler auf die Bühne zu bringen“, so Musikschulleiter Christoph Wegel, der diesem Wunsch mit seinem gesamten Team gerne nachkam.

**INFO**

„Ein Leben für den Tanz“, die Gala zum 60. Geburtstag der Musikschule Aalen und zum Abschied von Raina Hebel wird am Samstag, 23. Juni 2018 um 17 Uhr und am 24. Juni 2018 um 11 Uhr, jeweils in der Stadthalle Aalen gezeigt. Der Eintritt ist frei, Plätze können bei MUSIKA für 2 Euro pro Person reserviert werden



Szene aus „Hänsel und Gretel“.

Foto: Katja Tanzer

**AUSSTELLUNG AUF SCHLOSS FACHSENFELD**

## Carl Spitzweg - Verborgene Schätze aus dem Sammlerkabinett

Vor 210 Jahren am 5. Februar 1808 wurde Carl Spitzweg in München geboren. So wie die Malerei des 19. Jahrhunderts erst in der jüngsten Zeit wieder insgesamt mehr Wertschätzung erfährt, schaut der heutige Kunstbetrieb wieder mit gesteigertem Interesse auf den lange Zeit unterschätzten Maler Carl Spitzweg. Erst im Frühjahr 2017 hat das Museum Leopold in Wien dem Vertreter des Biedermeier eine großartige Ausstellung gewidmet. Auch das Museum Georg Schäfer in Schweinfurt hat dem Künstler im Sommer 2017 unter dem Titel: „Spitz und knitz“ eine großartige Ausstellung gewidmet.

Der Galerie der Stiftung Schloss Fachsenfeld ist es gelungen im Jahr 2018 eine einmalige Kunstschau mit Malereien des Münchner Künstlers zusammenzustellen, die alle aus Privatbesitz stammen und der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt sind.

Unter dem Titel: „Carl Spitzweg - Verborgene Schätze aus dem Sammlerkabinett“ präsentiert die Galerie ca. 40 Arbeiten, die in dieser Konstellation noch nie zu sehen waren. Die durch hervorragende Qualität bestechenden Malereien zeigen seine stilistisch-künstlerische Entwicklung von

spätromantischen Anfängen über das Biedermeier bis hin zu seiner Annäherung an den Impressionismus.

Fast alle Schaffensperioden bilden sich in der Kunstschau ab. Von karikaturhaften Pointenbildern über Porträts, über inszenierte Idyllen bis hin zu romantisch, impressionistischen Landschaftsbildern reicht das Spektrum. Pointen, Posen und pittoreske Inszenierungen zeigen den Maler als scharfsinnigen und sensiblen Beobachter seiner Zeit, der das Bild als Bühne sieht auf der die Protagonisten der Wirklichkeit ihr Welttheater entlarvend inszenieren. Die Grenzen zwischen Schein und Sein lösen sich dabei auf. Humor und Ironie tun ein Übriges um die Glaubwürdigkeit der inszenierten Idyllen auf den Prüfstand zu stellen. Er entlarvt die Welt als Bühne und inszeniert das Theater der Wirklichkeit in lichtstarken Malereien.

Die Schatten über der Idylle und das Licht in der biedermeierlichen Enge sind wortwörtlich seine beiden künstlerischen Gestaltungsmittel mit deren Hilfe er seine einzigartige Stellung in der Kunstwelt des 19. Jahrhunderts eroberte und mit deren Hilfe er seine spitzen, knitzten, humorvollen und hinter sinnigen Bildwelten schuf.

**GUTE NACHRICHTEN FÜR FUSSBALLFANS UND FAMILIEN**

## Public Viewing auf dem Sparkassenplatz

Alle Deutschlandspiele, das Spiel um Platz drei sowie das Finale der Fußball-Weltmeisterschaft können Fußballfans auf der großen LED-Wand vor der Sparkassen-Hauptstelle Aalen verfolgen. Auch findet nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr am Samstag, 14. Juli 2018, von 9.30 Uhr bis 14 Uhr erneut das Familienfest „Aalen feiert auf dem Sparkassenplatz“ statt.

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Russland vom 14. Juni 2018 bis zum 15. Juli 2018 wird auch auf der Ostalb bei vielen Menschen für große Begeisterung sorgen. Die Kreissparkasse Ostalb wird dabei einen schönen Bei-

trag leisten und mit mehreren Partnern Public Viewing in Aalen am Sparkassenplatz organisieren. Mit dabei sind die Aalener Löwenbräu, die bAAR, Rosmarie, die Heimatswühle, sowie die Stadtwerke Aalen und die Schwäbische Post. Alle Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft, beginnend mit dem Spiel am Sonntag, 17. Juni 2018, um 17 Uhr gegen Mexiko, werden auf der großen LED-Wand an der Aalener Sparkassen-Hauptstelle live übertragen. Für perfekte Fußball-Nachmittage und -Abende werden auf dem Sparkassenplatz mehrere hundert Sitzplätze geschaffen und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.



Public Viewing auf dem Sparkassenplatz.

Foto: Peter Schlipf

### Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

**TECHNISCHER AUSSCHUSS**

Mittwoch, 13. Juni 2018, 15.30 Uhr

**GEMEINDERAT**

Donnerstag, 21. Juni 2018

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) zu finden.

### Symposium agiert auf den Spuren von Wolfgang Stützel

VORTRAG DES WIRTSCHAFTSWEISEN PROF. DR. LARS FELD AM 3. JULI AN DER HOCHSCHULE AALEN MIT PREISVERLEIHUNG AN STUDIERENDE

Es soll zur Tradition werden und für die Hochschule Aalen profilbildend werden: Das Wirtschaftssymposium zu Ehren des gebürtigen Aalener Wirtschaftsweisen Prof. Dr. Wolfgang Stützel möchte die Volkswirtschaftslehre entstauben und stärker in den gesellschaftlichen Fokus rücken. Denn: Volkswirtschaftliche Erkenntnisse tragen in einer globalisierten Welt zu deren besseren Verstehen bei.

Beim Wirtschaftssymposium am Dienstag, 3. Juli 2018, von 16 bis 18 Uhr wird das aktuelle Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsweiser Prof. Dr. Lars Feld, in der neuen Aula der Hochschule Aalen in der Beethovenstraße 3 über „Die Rolle Wolfgang Stützels für die Agenda-Politik der Regierung Gerhard Schröder“ referieren. Das gemeinsam von der Stadt Aalen und der Hochschule Aalen veranstaltete Wirtschaftssymposium will Bezüge zu den teils heute noch gültigen Aussagen Wolfgang Stützels herstellen. Solche Bezüge gibt es beim Umbau des Sozialstaats in der Ära Schröder von 1998 bis 2005. Aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen, wie sie sich aus der Krise der EU ergeben, werden in einer anschließenden Diskussion ebenso aufgegriffen. Die Verleihung des Wolfgang-Stützel-Preises an herausragende Bachelor- und Masterstudierende rundet den Nachmittag ab. Prof. Dr. Peter Bofinger, Wirtschaftsweiser und Impulsgeber des Symposiums 2017, wird ebenfalls bei der Veranstaltung anwesend sein.

**INFO ZUR ANMELDUNG**

Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen  
Telefon: 07361 52-1130  
E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@aalen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@aalen.de)

### Landesschau Mobil zu Gast in Wasseralfingen

PREVIEW „LANDESSCHAU MOBIL WASSERALFINGEN“

Vorabpräsentation der Reportage am Mittwoch, 20. Juni 2018 um 19 Uhr am Tiefen Stollen. Der Eintritt ist frei.

**SENDUNGEN**

„Landesschau Baden-Württemberg: Landesschau Mobil Wasseralfingen“ Montag, 25. bis Freitag, 29. Juni 2018 als tägliche Rubrik in „Landesschau Baden-Württemberg“ von 18.45 bis 19.30 Uhr im SWR Fernsehen in Baden-Württemberg

„Landesschau Mobil Wasseralfingen“ Samstag, 30. Juni 2018, von 18:15 bis 18:45 Uhr im SWR Fernsehen in Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter: [SWR.de/landesschau-bw/landesschau-mobil](http://SWR.de/landesschau-bw/landesschau-mobil)

## Einladung zum Festakt „20 Jahre Lokale Agenda 21“

MIT UMWELTMINISTER FRANZ UNTERSTELLER

Oberbürgermeister Thilo Rentschler und der Baden-Württembergische Umweltminister Franz Untersteller würdigen in einer Feierstunde am Donnerstag, 14. Juni 2018, 19.30 Uhr im Aalener Rathaus das Engagement der Aalener Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich seit 20 Jahren in der Aalener Lokalen Agenda in derzeit 15 Projektgruppen aktiv sind. In dieser Zeit wurden mehr als 100 Projekte angestoßen oder abgeschlossen. Beispielhafte Projekte sind das „Kino am Kocher“, der Interkulturelle Garten oder der Tag der Regionen in Aalen.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler ist sehr dankbar für dieses ehrenamtliche Engagement und die daraus entstandenen positiven und nachhaltigen Impulse für das Zusammenleben in Aalen. Er spricht in diesem Zusammenhang von „einem Schatz in unserer Stadt“ den es in der Feierstunde angemessen zu würdigen gilt.

Im Anschluss an die Feierstunde besteht bei einem Imbiss die Gelegenheit für Gespräche und Begegnungen.

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

## Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge mit dem Aalener Nachtwächter finden am **Freitag, 15. Juni** und am **Samstag, 16. Juni 2018**, statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten.

Beginn ist jeweils um **21.30 Uhr** vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

## Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 16. Juni 2018**, statt. Ursula Gasch führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

## Sitzungen des Beirats für Menschen mit Behinderung

Die für den Donnerstag, 14. Juni 2018 terminierte Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung entfällt!

### VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Abenteuer Pubertät. Mit **Diana Schneider-Sutter** Mittwoch, 13. Mai 2018 | 19.30 Uhr | Torhaus



### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aaln.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

OB THILO RENTSCHLER ERÖFFNET MIT TSG-VORSITZENDEM ACHIM PFEIFER DAS DEUTSCHE MEISTERSCHAFTS-TURNIER MIT 40 TEAMS

## In Hofherrnweiler rollte beim Ü32-Supercup der Ball



Oberbürgermeister Thilo Rentschler eröffnete gemeinsam mit dem Vorsitzenden des TSG Hofherrnweiler-Unterrömbach Achim Pfeifer den AH-Ü32-Supercup. Foto: Stadt Aalen

Den Startschuss für 40 Stunden Altherren-Fußball der Spitzenklasse beim Deutschen AH-Ü32-Supercup gaben OB Thilo Rentschler und Achim Pfeifer, Vorsitzender der ausrichtenden TSG Hofherrnweiler-Unterrömbach. 40 Teams aus ganz Deutschland, darunter der FC Bayer München, spielten am vergangenen Wochenende ihren Titelträger aus.

Gewonnen hat das Team des SV Ebersbach/Fils. Rentschler erinnerte an das „grandiose bürgerschaftliche Engagement bei der Organisation des Turniers“ und dankte den Beteiligten dafür. Mit dabei hatte das Stadt-

überhaupt vier Spielbälle, die er an die Verantwortlichen übergab. „Der Supercup bildet den Auftakt für die Präsentation der Sportstadt Aalen im Sommer 2018. Im Juli folgt in unserer Stadt das Landeskinderturnfest“, sagte Rentschler.

Achim Pfeifer wünschte dem Turnier, dessen Gruppeneinteilung im Dezember von Guido Buchwald als Glücksfee ausgelost worden war, einen verletzungsfreien und sportlich freundschaftlichen Verlauf. Stadionsprecher Helmut Argauer stellte den Zuschauern die 40 Teams vor.

ANLÄSSLICH DER WASSERALFINGER FESTTAGE BESTEHEN FOLGENDE VERKEHRSBEEINTRÄCHTIGUNGEN:

## Straßensperrung während der Wasseralfinger Festtage - Verlegung der Bushaltestellen

Ab Donnerstag, 21. Juni, 8.30 Uhr bis Montag, 25. Juni, 16 Uhr werden für den gesamten Verkehr gesperrt: Stefansplatz, Wilhelmstraße zwischen Karlsplatz und Schafgasse, Karlsplatz, Karlstraße zwischen Karlsplatz und der Straße Am Brünnele, sowie Kolpingstraße zwischen Karlstraße und Kreisverkehrsplatz.

In dieser Zeit werden die Bushaltestellen Urbanstraße und Schloßstraße (Ostseite) nicht bedient. Dafür wird eine Ersatzhaltestelle entlang der Nordseite der Binsengasse vor der dortigen Unterführung eingerichtet. Die Haltestelle „Stefansplatz“ bei der katholischen Kirche wird ab Donnerstag 21. Juni ab dem ersten Bus in den Bereich Industrieleis SHW verlegt. Die Haltestelle „Sängerhalle“ (Karlstraße) wird in die Eugenstraße auf Höhe des Gebäudes 30 verlegt.

Die Umleitung aus südlicher Richtung führt über die Karlstraße, die Straße Am Brünnele und die Eugenstraße zum Kreisverkehr Kolpingstraße.

Die Umleitung aus Richtung Norden erfolgt

über die Querspange beim Friedhof, die Abtsgmünder- und Schmiedstraße Richtung Westen bzw. in den Bereich Schafgasse/südliche Wilhelmstraße.

Wir bitten die Anwohner, ihre Fahrzeuge in der betreffenden Zeit außerhalb der Festzone zu parken, da während der Festtage keine Zu- und Abfahrtsmöglichkeit besteht. Außerdem bitten wir alle Festbesucher aus Wasseralfinger, ihr Auto zu Hause zu lassen, da Parkplätze in der Innenstadt knapp sind und deshalb auswärtigen Besuchern vorbehalten werden sollten.

Als Ausweichparkplätze stehen u. a. der Schlossplatz, die Parkplätze hinter der Sängerkirche und beim Schulzentrum im Tal sowie beim Friedhof, bei der Zufahrt zur Alten Schmiede und beim Spieselstadion zur Verfügung.

Das Bezirksamt weist ausdrücklich darauf hin, dass im Zuge der Umleitungsstrecke im absoluten Halteverbot abgestellte Fahrzeuge umgehend auf Kosten des Fahrzeughalters abgeschleppt werden!

### GALERIE IM RATHAUS AALEN

## Marita Kraus. Scheinbar Chaos oder der Goldene Schnitt als geniale Ordnung

Mit Fotos von Peter Kruppa

Die Kunst von Marita Kraus ist inspiriert von Mathematik und den Wachstumsvorgängen in der Natur. Am Sonntag, 17. Juni um 15 Uhr führt die Künstlerin Marita Kraus durch ihre aktuelle Ausstellung.

Der Eintritt ist frei und die Ausstellung ist noch bis 1. Juli geöffnet.

EXPLORHINO ZU GAST IM RATHAUS

## „Die Schönheit der Mathematik“ - Workshop am 23. Juni von 10.30 bis 12 Uhr

Mathematik darf Spaß machen! Kids ab der 4. Klasse sind eingeladen, sich spielerisch mit der Mathematik auseinanderzusetzen. „Die Schönheit der Mathematik“ heißt der

Workshop von Dr. Susanne Garreis. Denn - Mathematik ist überall: in der Natur, in Bauwerken, in der Kunst. Wir betrachten, was da ist und bewundern die Schönheit, die aus mathematischen Gesetzmäßigkeiten hervorgeht. Man kann es beweisen, man kann es nachspielen, man darf auch einfach nur Staunen.

Mit Anmeldung bei explorhino Schülerlabor unter Telefon: 07361 576-1805 oder E-Mail: explorhino@hs-aalen.de Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Workshop gehört zum Begleitprogramm der aktuellen Ausstellung „Marita Kraus. Scheinbar Chaos oder die geniale Ordnung des Goldenen Schnitts“, die noch bis 1. Juli in der Galerie zu sehen ist.

### INFO

Weitere Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aaln.de

FAIRTRADE STEUERUNGSGRUPPE LÄDT EIN

## Faires Frühstück – kommen auch Sie vorbei

Die Stadt Aalen ist seit Oktober 2014 Fairtrade-Town. Im letzten Jahr startete die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen mit dem Projekt „Faires Frühstück“. Nach dem großen Interesse findet auch in diesem Jahr das Frühstück wieder statt.

Hierzu lädt die Steuerungsgruppe der Stadt Aalen Sie ganz herzlich am **Samstag, 16. Juni 2018 von 9 bis 12 Uhr** auf den Rathausvorplatz ein. Machen Sie mit uns den Alltagstest und probieren Sie am Buffet des Weltladens faire Produkte, genießen Sie Fairtrade-Kaffee von Samocca und haben Sie Spaß bei den Aufführungen der Musikschule und des Theaters der Stadt Aalen. Das Kopernikus-Gymnasium und die Schil-



lerschule sorgen für weitere Attraktionen. Auf dem von Studierenden entwickelten Fahrrad der Hochschule können Sie sich selbst Ihren leckeren Smoothie frisch zubereiten. Außerdem können Sie die Ausstellung „Die menschliche Seite des Bergbaus“ der Hochschule Aalen bewundern. Kommen Sie vorbei. Es lohnt sich.

Infos rund um Aalen finden Sie unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de)

SAMSTAG, 16. UND SONNTAG, 17. JUNI

## Musikalische Einkaufsnacht bis 24 Uhr und Autosalon am Sonntag

Musik liegt am 16. Juni in der Luft, wenn die Aalener Geschäfte zur langen Einkaufsnacht bis 24 Uhr einladen. An unterschiedlichen Stellen in der Innenstadt spielen zwischen 18 und 22 Uhr verschiedene Bands.

Von Rock, Pop, Blues, Coversongs bis hin zu afrikanischer Musik, ist an diesem Abend alles an musikalischer Darbietung geboten. Zwischen 18 und 22 Uhr sorgen neun Bands für die passende Stimmung in der ganzen Innenstadt. Die Bühnen befinden sich im Mercatura, in der Mittelbachstraße vor First Floor und vor Dr. Skate, vor der Targobank in der Reichsstädter Straße, vor der Stadtkirche, vor der Tourist-Information und im Kubus.

MIT DABEI SIND DIE BANDS:

- N8AKUSTIK
- Blind Destination
- Selina Schubert
- Luca Algaba
- Sonic Insane
- Heartfield
- Heino Fauch & Gastmusiker Cajon
- Taktlos
- The FriDAY'S

Die Aalener Geschäfte laden zum entspannten Einkaufen und Bummeln ein und zeigen die neuesten Sommer Trends. Auf dem Spritzenhausplatz verwöhnt Sie die Kulinarische Meile mit leckeren Speisen und Getränken.

## Autosalon am Sonntag, 17. Juni in der Innenstadt

Alle Autoliebhaber dürfen sich am 17. Juni wieder freuen, zwölf Autohäuser aus der Region präsentieren von 11 bis 16 Uhr ihre neuesten Modelle in der Innenstadt.

Der Rathausvorplatz, der Marktplatz und die Reichsstädter Straße werden an diesem Tag in eine Automeile verwandelt. Zahlreiche Autohäuser stellen sich und ihre Modelle vor und beraten Sie gerne. Alle Aussteller verschenken Gutscheine für 1000 Kugeln Eis, die in den umliegenden Eisdielen einlösbar sind. Die Kulinarische Meile auf dem Spritzenhausplatz und die umliegende Gastronomie laden Sie zum Verweilen und Entspannen ein.

FOLGENDE AUTOHÄUSER STELLEN AUS:

- Autohaus D'Onofrio
- Autohaus Kummich
- Mulfinger Automobile
- Autohaus Geschwister Schneider
- Autohäuser Sing
- Spiegler Automobile
- Autohaus Wagenblast
- Auto-Center W & B
- Mercedes Widmann
- AGM
- Paramobil
- Stadtwerke Aalen

ANZEIGE

**Lange Einkaufsnacht**  
Samstag den 16. Juni bis 24 Uhr

- Kulinarische Meile auf dem Spritzenhausplatz
- Livemusik in der City
- Autopräsentation

Partners: First Floor, Aalen City aktiv, MUSIKA

OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER HAT DIE ROMBACHSCHULE AALEN IN EINER FEIERSTUNDE ERNEUT MIT DEM GRÜNEN AAL AUSGEZEICHNET

## Grüner Aal für die Rombachschule



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (2. v. r.) zeichnete die Rombachschule erneut mit dem „Grünen Aal“ aus. Foto: Stadt Aalen

Um die Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Schulen zu fördern, haben die Hochschule Aalen und das Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen im Jahr 2006 mit dem „Grünen Aal“ ein Projekt gestartet, das Schulen und anderen Bildungseinrichtungen eine Umweltzertifizierung ohne bürokratischen Aufwand ermöglicht.

Das Kollegium und vor allem die Schülerinnen und Schüler der Rombachschule waren von Anfang an mit Begeisterung dabei und so konnten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und der Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes, Rudolf Kaufmann, die Schule für weitere drei Jahre mit dem Zertifikat „Grüner Aal“ auszeichnen. Umweltzertifizierung wird an der Schule groß geschrieben und in vielfältigen Projekten im Unterricht gelebt.

Aktuell bei den diesjährigen Projekttagen, bei denen unter anderem ein Blühstreifen angelegt und eine Totholzhecke gebaut wurde, die Vögeln, Igel, Fröschen und Insekten die Vögel, Igel, Fröschen und Insekten der Rombachschule natürlich in Form eines Aals. Oberbürgermeister Rentschler war beeindruckt von der Kreativität und dem Engagement der Schülerinnen und Schüler, die sich für eine lebenswerte Umwelt einsetzen. Er dankte dem Team um die Rektorin Frau Hellfeuer-Chamie für die vorbildliche Bildungsarbeit und die vielen entstandenen Umweltprojekte in und im Umfeld ihrer Rombachschule. Umrahmt wurde die Feierstunde durch die mitreißenden musikalischen Darbietungen der Schüler, die dem begeisterten Publikum auch den „Grüne-Aal-Rap“ nicht vorenthielten!

12. BIS 17. JUNI AUF DEM AALENER SPRITZENHAUSPLATZ

## Aalener Kulinarische Meile

Die Kulinarische Meile am Spritzenhausplatz in Aalen öffnet wieder ihre Pforten. Unter dem Motto „Freunde treffen und genießen“ erwarten die Besucher besondere kulinarische Köstlichkeiten, und zwar zu folgenden Zeiten:

Dienstag, 12. Juni, 17 bis 23 Uhr; Mittwoch bis Samstag, 13. bis 16. Juni, 11 bis 23 Uhr und Sonntag, 17. Juni, 11 bis 20 Uhr. Zeitgleich laden in Aalen am Samstag die lange Einkaufsnaal und am Sonntag der Aalener

Autosalon ein. Auf die Besucher warten ausgewählten Gerichte und Weine vom Landgasthof Läuterhäusle in Unterkochen, vom Landgasthaus Linde in Wöllstein, vom Gasthaus Fuchsbau in Wasseralfingen, vom Hirsch – Das Ellwanger Landhotel in Ellwangen-Neunheim, vom Landgasthof Bieg in Neuler sowie vom Weinmarkt Grieser in Aalen.

Näheres unter [www.kulinarische-meile.de](http://www.kulinarische-meile.de)

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen als kinder- und familienfreundliche Stadt sucht zum neuen Kindergartenjahr aufgrund erweiterter Betreuungsangebote bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Vertretung

### Erzieherinnen / Erzieher in Vollzeit für die Kita Scheurenfeld in Dewangen - Kennziffer 5018/7 bzw. in Teilzeit 70 % für die Kita Greut in Aalen - Kennziffer 5018/8

Es handelt sich jeweils um befristete Beschäftigungsverhältnisse bis zunächst 31. Dezember 2020. Die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis ist aufgrund des städtischen Ausbauprogramms im Bereich der Kindertageseinrichtungen auch vorzeitig denkbar und wird durch die Stadt angestrebt.

Die Kita Scheurenfeld in Dewangen betreut Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 14 Uhr. Die Kita im Greut in Aalen bietet Betreuungsmöglichkeiten für ein Jahr bis Freitag von Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 17 Uhr. Der Arbeitseinsatz erfolgt jeweils nach Dienstplan. Wir setzen in unseren Einrichtungen den Orientierungsplan um und arbeiten nach dem infans - Konzept.

Was bieten wir?

- eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit leistungsgerechter Vergütung nach Entgeltgruppe 8 a TVöD (SuE),
- zusätzliche Unterstützung des pädagogischen Personals durch eine Fachberatung, einen heilpädagogischen Fachdienst, einen Springerpool und Hauswirtschaftskräfte bei Ganztageseinrichtungen,
- persönliche und fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen eines umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramms.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Freitag, 29. Juni 2018** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Leiterinnen der Einrichtungen, Nicole Strobel und Jasmin Kaaz, Kita Scheurenfeld, Telefon: 07366 2893 bzw. Manuela Lippold, Kita Greut, Telefon: 07361 6040, oder Ramona Sorg, Amt für Soziales, Jugend und Familie, Telefon: 07361 52-2950 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) erhältlich.



ERFOLGREICHES NACHHALTIGKEITSPROJEKT DER SCHILLERSCHULE IM RATHAUS AALEN VORGESTELLT

## Das Stuhlprojekt: Chairity up!

OB lobt starkes Zeichen für den Umweltschutz

Am 7. Juni, am Tage der Nachhaltigkeit, präsentiert die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule ihren besonderen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Rathausfoyer Oberbürgermeister Thilo Rentschler, haben die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse alte Holzstühle in einem up-cycling-Projekt wieder aufgearbeitet. In Kooperation mit einer slowenischen Partnerschule entstanden ganz individuelle und künstlerisch anspruchsvoll gestaltete Stuhlprojekte, die seit Anfang Mai das Rathausfoyer zieren.

„Diese Stühle sind ein starkes Zeichen der Schillerschule, denn sie sind sichtbares Bindeglied zwischen ganz vielen kommunalen Themen wie der Agendabewegung mit Nachhaltigkeitsthemen, Umweltschutz, über die Fairtrade-Initiative und bis zur Kunstausstellung“, lobte der OB die Ausstellungsobjekte, die das Rathausfoyer zieren und so tagtäglich von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bei ihrem Behördengang bewundert werden und zum



Schülerinnen und Schüler der Schillerschule stellen ihr Projekt vor. Foto: Stadt Aalen

Nachdenken und Verweilen anregen sollen. Mit selbstgestalteten Schildern erläuterten die Schülerinnen und Schüler dem OB die einzelnen Arbeitsschritte, die erforderlich sind, um einen alten Stuhl in ein Kunstobjekt zu verwandeln. Dabei kamen nur nachhaltige Materialien zum Einsatz, erläutert Sabine Barth. Um die Informationen ansprechend zu vermitteln, wurden extra entsprechende Hinweisschilder mit QR-Code entwickelt.

Trotz vieler Anfragen, ob die Stühle nicht auch käuflich erworben werden könnten, will Sabine Barth kein Geschäft daraus machen. „Ich stelle mir vor, dass sie einem sozialen Projekt zu Gute kommen sollen.“ Zunächst werden die Stühle aber in die neue Geschäftsstelle der VR-Bank Ostalb wandern, dort sind sie ab nächsten Montag ausgestellt. Der OB lobte die Initiative der Schillerschule, „ich unterstütze Sie da sehr gern“ und bedankte sich bei Schülern und Lehrern mit Spionle und Fairtrade-Gummibärchen. „Es hat allen sehr viel Spaß gemacht“, sind sich Lehrerin und Schüler einig.

HINWEISE UND TIPPS DER FORSTVERWALTUNG IM OSTALBKREIS

## Eichenprozessionsspinner - Viele Waldflächen und Einzelbäume betroffen

In vielen Städten und Gemeinden des Ostalbkreises tritt der Eichenprozessionsspinner (EPS) dieses Jahr wieder gehäuft auf. Eichen in Wäldern, Parks und Gärten an Die Brennhare der Raupen sind Auslöser von juckenden, entzündlichen Hautreaktionen oder können zu Atembeschwerden, Bindehautentzündung oder Schwellen und Fieber führen. Wegen zahlreicher Nachfragen bei der Forstverwaltung und den Städten und Gemeinden möchten wir Ihnen hier Auskunft zu den häufigsten Fragen geben.

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN:

- Meiden Sie generell die Nähe von befallenen Einzelbäumen, Waldrändern oder Wäldern, insbesondere auch die umgebende Bodenvegetation.
- Berühren Sie die Raupen und die Nester nicht!
- Beachten sie vorhandene Sperrungen oder Hinweisschilder.
- Wechseln Sie die Kleider und duschen Sie (kalt) nach dem Kontakt mit den Brennharen.
- Wenn Sie schwere allergische Reaktionen zeigen oder gesundheitlich zum Arztesuch sind (z.B. Asthma), gehen Sie zum Arzt.

DERZEITIGER ENTWICKLUNGSSTAND:

- Aktuell sind die Raupen sehr mobil und bilden Gespinnstnester. Um das Problem der Brennhare wirksam zu beseitigen, müssen die Nester mit Saugern abgezogen werden. Von anderen Maßnahmen ist abzuraten!
- Das Absaugen können spezielle Firmen von einer Hebebühne aus machen, wenn der Baum erreichbar ist.
- Im Juli werden sich die Raupen in den Gespinnstnestern verpuppen. Die Falter schlüpfen im August. Je nach Wetter und örtlicher Lage kann die Entwicklung um zwei bis drei Wochen variieren.
- In den Gespinnstnestern sind auch nach dem Schlüpfen der Falter noch Brennhare konzentriert, die durch Wind oder beim Herabfallen der Gespinste verbreitet werden können.

WENN IHR WALD BEFALLEN IST:

- Als Waldbesitzende sind Sie für die Gefahren verantwortlich, die von Ihrem Wald ausgehen. Maßnahmen zur Bekämpfung oder

- Beseitigung des Befalls sind daher von Ihnen zu veranlassen und auch zu bezahlen.
- Sind in Ihrem Wald häufig Waldbesucher, sind Sie durch Schilder auf den Befall hin und sperren Sie Aufenthaltsbereiche wie Bänke o.ä. mit Trassierband ab.
- Sind Traufeichen in der Nähe von Gebäuden oder Gärten befallen, müssen Sie evtl. auch Bekämpfungsmaßnahmen ergreifen.
- Unterlassen Sie zu Ihrem eigenen Schutz möglichst Holzerntemaßnahmen. Häufig sind auch Brennholzpolter mit Brennharen versetzt, die beim Aufarbeiten des Eichen-Brennholzes aufgewirbelt werden.
- Schützen Sie bei unaufschiebbaren Arbeiten in Ihrem Wald die empfindlichen Hautbereiche (Nacken, Unterarme).
- Bei flächigem Befall können Sie sich durch uns beraten lassen.

WENN IHRE EICHE IM GARTEN BEFALLEN IST:

- Häufig stehen Eichen auch in privaten Grünflächen.
- Wenn außer Ihnen selbst niemand betroffen bzw. gesundheitlich gefährdet ist, müssen Sie keine Maßnahmen ergreifen.
- Wenn es um die Bekämpfung geht, sind Sie als Eigentümer verantwortlich.
- Wenden Sie sich im Bedarfsfall an Unternehmer, die eine Bekämpfung durchführen können.
- Unterlassen Sie Arbeiten wie Rasenmähen oder Laubrechen unter befallenen Eichen.

ZUSTÄNDIGKEIT DER BEHÖRDEN:

- Die Forstverwaltung berät Sie, wenn Ihr Wald befallen ist oder ist Ansprechpartner für Vorkommen des EPS im öffentlichen Wald.
- Die Städte und Gemeinden sind Besitzer der öffentlichen Grünflächen und führen dort die Bekämpfungsmaßnahmen durch. In manchen Gemeinden bieten Feuerwehr oder Baubetriebshof auch Dienstleistungen für Privatpersonen an. Die Gemeinde kann als Ortspolizeibehörde außerdem Bekämpfungsmaßnahmen anordnen.

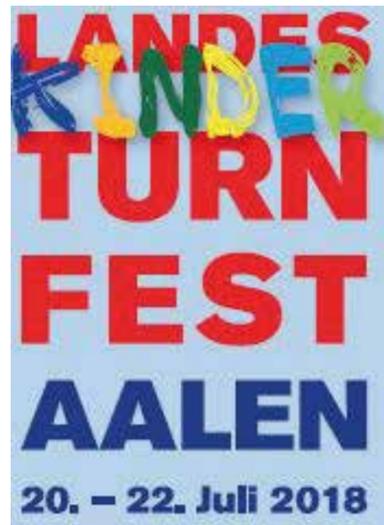
INFORMATIONEN:

Alle Informationen zum Eichenprozessionsspinner finden Sie auf der Homepage des Ostalbkreises unter [www.wald.ostalbkreis.de](http://www.wald.ostalbkreis.de)

## Bürgerforum in Fachsenfeld

Am Freitag, 15. Juni findet um 17 Uhr im Flachdachbau der Reinhard-von-König-Schule ein Bürgerforum statt.

Unter dem Titel „Fachsenfeld - heute für morgen“ werden Anregungen, Ideen und Vorstellungen der Fachsenfelder Bürgerschaft zur Zukunft ihrer Ortschaft erarbeitet, die dann Grundlage politischer Entscheidungen sein sollen. Fachsenfelder Bürgerinnen und Bürger können sich telefonisch unter 07366 9612-0 anmelden oder per e-mail an [rathaus.fachsenfeld@aalen.de](mailto:rathaus.fachsenfeld@aalen.de)



WELLANDMITTE EG

## Sommermarkt in Dewangen



[www.wellandmitte.de](http://www.wellandmitte.de)

Wie schon im letzten Jahr bietet die WellandMitte eG auch 2018 wieder einen attraktiven Sommermarkt an. Er findet am Samstag, 16. Juni auf dem Dewanger Kirchplatz von 8 bis 12 Uhr statt.

Dort sind einige regionale Zulieferer für den künftigen WellandMarkt vertreten. Die Besucher können sich erneut einen Eindruck des künftigen Angebotes machen. Es beteiligen sich: Geflügelhof Beyrer, Fadetta Hütel, Obstbau Häcker, Gärtnerei Gruber, Maringer Reichenbach, Heimatsmühle, Mosterei Albrecht und Heike Nieß.

Neu ist, dass die Bäckerei Walter Backwaren anbietet. Für Getränke, einschließlich Kaffee, ist gesorgt; die Metzgerei Kohl kümmert sich um das leibliche Wohl. An die Kinder ist auch in diesem Jahr gedacht. Für sie wird eine kreative Holzbastelarbeit angeboten unter dem Motto: „Flotte Fische für WellandMitte“.

Neben dem Einkauf bietet der Sommermarkt eine gute Gelegenheit für die Dewanger Bürger, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über den Wellandmarkt zu informieren, der im Herbst eröffnet wird. Das Gleiche gilt für die weiteren Vorhaben WellandCafé, WellandTreff und WellandKultur. Die Naturschwerfart „WellandMitte eG“ für die Genossenschaft „WellandMitte eG“ gebraucht, um sich für dieses engagierte Miteinander einzusetzen.

immer und überall [ostalb-onleihe.de](http://ostalb-onleihe.de)



**Neuer Stadtgärtner - Hartmut Habrom folgt Josef Kolbert**

Hartmut Habrom heißt der neue Stadtgärtner der Stadt Aalen. Er folgt Josef Kolbert, der zum 1. Juli nach 29 Jahren als Leiter der Stadtgärtnerei in den Ruhestand gehen wird.

Herr Habrom ist in Aalen geboren und hat nach einer Ausbildung zum Landschaftsgärtner an der Fachhochschule Nürtingen ein Studium zum Landespfleger (Landschaftsarchitektur) absolviert, das er 2002 mit dem Diplom erfolgreich abschloss. Nach verschiedenen beruflichen Stationen war er seit 2006 in Aalen in einem Landschaftsbauunternehmen tätig.

In seiner Funktion als Bereichsleiter für die Stadtgärtnerei ist Herr Habrom Vorgesetzter von rund 35 Bediensteten. Er ist verantwortlich für alle grünpflegerischen Maßnahmen im Stadtgebiet inkl. der Unterhaltung der Sportstätten und Kinderspielplätze.

Herr Habrom lebt in Aalen, ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

**GOTTESDIENSTE**

**Katholische Kirchen:**

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch-deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinde zum Antoniusfest; **Ostalbklarinum:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Evangelische Kirchen:**

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst ansschl. Kirchenkaffee; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Diakon; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbklarinum:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 15.30 Uhr Abschiedsgottesdienst.

**Sonstige Kirchen:**

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

**Gottesdienst auf dem „Aalbüml“**

KIRCHE IM GRÜNEN AM 17.06.2018

Am Sonntag, 17. Juni 2018 um 11 Uhr, findet auf dem „Aalbüml“ für alle Bürger-/Innen ein Gottesdienst statt. Um vor allem den Seniorinnen und Senioren und Gehbehinderten die Zufahrt bzw. Teilnahme zu ermöglichen, wird für die Langersteige / Triumphstadt am 17. Juni 2018 das sonntägliche Fahrverbot im Zeitraum von 9 Uhr bis 18 Uhr aufgehoben. Für Fragen steht die Stadtverwaltung, Dieter Gerstner, Telefon: 07361 52-1329 gerne zur Verfügung.

**ALTPAPIERSAMMLUNGEN**

**Straßensammlung**

Triumphstadt/Zochental: Wohngemeinschaft Triumphstadt  
Samstag, 16. Juni 2018

**ZU VERSCHENKEN**

Moderner Wohnzimmerschrank, L/H: 3m/2,10 m, 5-teilig (auch einzeln aufstellbar), mahagoni, Front: weiß mit Milchglas-scheiben, Telefon: 07366 5752 (ab 19 Uhr); **Teppich mit Fransen**, 2,50 m x 3,10 m, Telefon: 07361 79259.

Angebot zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“

**GELEBTE PARTNERSCHAFT**

**Aalener Sinfonieorchester als musikalischer Botschafter in Cervia**



Aalener Sinfonieorchester auf dem Garibaldiplatz in Cervia.

Foto: Ekbert Hering

Zum 40-jährigen Jubiläum des Aalener Sinfonieorchesters reiste das Orchester als musikalischer Botschafter zur Partnerstadt Cervia. Im Hotel Gabry wurden die 45 Musiker sehr freundlich empfangen.

Für die reibungslose Unterbringung hatte das Vorkommando mit Roland Schlotz gesorgt. Die Konzertreise hatte auch zum Ziel, den Zusammenhalt im Orchester zu stärken und den Musikern die landschaftliche Schönheit und die eindrucksvolle Kultur der Partnerregion Emilia Romagna zu zeigen. Die Orchestermusiker erhielten eine beeindruckende Führung durch Cervia und das Salzmuseum. Der Besuch in Ravenna mit einer Stadt- und Kirchenführung zeigte die ehrwürdige Geschichte und die hohe Kultur der Stadt und der Region. Der Höhepunkt war das Konzert auf dem Garibaldiplatz in Cervia. Dort wurde gespielt: W. A. Mozart die Ouvertüre zur Oper „Idomeneo“, Schuberts 5. Sinfonie sowie aus Verdis Na-

bucco der „Gefangenchor“. Bereits bei dieser Melodie summten die Besucher mit. Aus voller Kehle mitgesungen wurde bei der Hymne: „Romagna mia“, dem Lied der Region. Dies wurde vom Leiter der Musikschule Cervia, Herrn Fulvio Penso, extra für großes Orchester arrangiert. Die Orchestermusiker spielten leidenschaftlich, akkurat und ausdrucksstark unter ihrem Dirigenten Markus Hein und entließen erfreute und beeindruckte Zuhörer in eine warme Sommernacht. Selbst Oberbürgermeister Thilo Rentschler, der zwei Tage lang den Musikern und der Stadt Cervia einen Kurzbesuch abstattete, sang zusammen mit seinem Kollegen Luca Coffari aus Cervia mit. Musik bewegt und Musik verbindet.

Dem Aalener Sinfonieorchester ist es gelungen, nicht nur die Verantwortlichen der Stadt Cervia, sondern auch ihre Bürger zu begeistern. Dies war ein gelungener Beitrag zu einer gelebten Partnerschaft.

OB THILO RENTSCHLER UND ORTSVORSTEHERIN ANDREA HATAM ERÖFFNETEN ZWEITÄGIGES MITTELALTER-SPEKTAKEL

**Schlossfest in Wasseralfingen mit historischen Bezügen**



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (mitte) eröffnete das historische Schlossfest in Wasseralfingen.

Foto: Stadt Aalen

„Wasseralfingen ist Teil einer Erfolgsgeschichte – vom Mittelalter bis in die Neuzeit“, sagte Stadtoberhaupt Thilo Rentschler bei der Eröffnung der vierten Auflage des historischen Schlossfests in und um die Mauern des Sitzes derer von Ahelfingen. Und so begrüßte er den Gesandten des Landtags (Winfried Mack), den Vogt von Hofen (Patriz Ilg), den ehemaligen Obervogt Aalens (Ulrich Pfeifle) und die Schlossherrin nebst Gemahl (Andrea und Abunars Hatam).

„Kommen Sie auch in den kommenden Wochen zum Feiern und Entspannen nach Wasseralfingen zu den Festtagen oder ins

Besucherbergwerk Tiefer Stollen“, lud Rentschler ein.

Andrea Hatam stellte die historischen Attraktionen des Festes vor: Landsknechte, längst in Vergessenheit geratene Handwerkskünste, Ritterturnier und Bogenschützen. „Der Besuch hier am mit 680 Jahren ältesten Gebäude des Orts ist weiterhin kostenfrei. Durch einen städtischen Zuschuss, Sponsoren und viele Helfer ist dies möglich“, sagte sie. Mit Böllerschüssen wurde das zweitägige Fest mit seinem Lagerleben eröffnet, der Zustrom an Gästen war besonders am Sonntag enorm hoch.

**ANZEIGE**

**LIMES-THERMEN AALEN**

**BETRIEBSFERIEN**

Montag, 25.06. bis Freitag, 06.07.2018

Die Limes-Thermen öffnen nach den Betriebsferien **am Samstag, 7. Juli 2018 um 9 Uhr.** Die Physikalische Therapie und das Café-Restaurant sind zeitgleich geschlossen.

Telefon 07361 9493-0, [www.limes-thermen.de](http://www.limes-thermen.de)

**Stadthalle Aalen hat neuen technischen Leiter**

Seit 9. April ist Jürgen Nase neuer technischer Betriebsleiter der Stadthalle Aalen. Er übernimmt diese Aufgabe von Egon Victor, der Ende August nach fast 30 Jahren in dieser Position in den Ruhestand treten wird.

Jürgen Nase hat 1996 an der Bayrischen Theaterakademie München ein Studium in Lichtgestaltung absolviert. Er hat jeweils die Industriepflichtung zum Meister für Veranstaltungstechnik Fachrichtung Lichttechnik sowie Bühnen- und Studiotechnik abgelegt. Zusätzlich zu seiner leitenden Funktion als Lichtgestalter und Leiter der Beleuchtungsabteilungen beim Staatstheater Mainz, beim Theater Ulm, beim Theater Dortmund und beim Aalto-Theater in Essen, war er dort jeweils verantwortlich für die Planung und Durchführung umfassender Neubau- und Sanierungsprojekte.



Im Anschluss war Jürgen Nase freiberuflich als Lighting Designer, Dozent und als Berater in der internationalen Lichtindustrie tätig. Er wechselte jetzt vom Theater Bern, wo er seit 2016 als Leiter der Beleuchtungsabteilung arbeitete und dort verantwortlich an der Generalsanierung und Planung beteiligt war. Jürgen Nase ist neben dem Betrieb der Stadthalle auch für die technische Leitung der Ulrich-Pfeifle-Halle und der Ostalbarena verantwortlich. Jürgen Nase lebt mit seiner Familie in Ulm, er ist verheiratet und Vater von vier Töchtern.

Foto: privat

**STELLENANZEIGE**

Die Stadt Aalen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Mitarbeiter (m/w) für das Grünflächen- und Umweltamt - Kennziffer 6718/1**

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die unbefristet zu besetzen ist.

Die Kreisstadt Aalen hat rund 67.000 Einwohner, eine sehr gute Infrastruktur, ein umfangreiches Schulangebot, eine Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie vielfältige kulturelle Möglichkeiten. Als modernes Dienstleistungsunternehmen bieten wir umfassenden Service für die Bürgerinnen und Bürger. Hohe Servicequalität, Effektivität und Wirtschaftlichkeit stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Aufgabenstellung meistern wir mit unseren engagierten und fachlich gut ausgebildeten rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Fortführung des EDV-gestützten Grünflächen- und Baumkatasters
- Neuerfassung von Bäumen und Grünanlagen
- Durchführung von Baumkontrollen
- Vergabe von Baumkontrollen und Baumpflegemaßnahmen
- Erfassung von Grafik- und Sachdaten der städtischen Grünflächen
- Ausschreibung und Abrechnung von Pflanz- und Pflegearbeiten
- Bearbeitung von Bürgeranfragen
- Ausschreibung und Überwachung der Jahresinspektionen für Kinderspielplätze

Für diese vielseitigen Tätigkeiten in dem interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsgebiet suchen wir eine motivierte Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau mit der Weiterqualifizierung zum Techniker bzw. Meister oder mit einem abgeschlossenen Studium im Bereich Landschaftsarchitektur bzw. Landschaftsbau. Der Abschluss als FLL-zertifizierter Baumkontrolleur (m/w) ist von Vorteil. Die Einarbeitung in spezielle Softwareanwendungen setzen wir voraus, ebenso die Bereitschaft die Ausbildung zum zertifizierten Baumkontrolleur (m/w) zu absolvieren. Die Aufgaben erfordern neben der fachlichen Kompetenz, Einsatzbereitschaft verbunden mit Eigeninitiative und Flexibilität.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u. a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse ? Dann nutzen Sie bitte bis **Freitag, 29. Juni 2018** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen Herr Kaufmann, Leiter Grünflächen- und Umweltamt unter Telefon: 07361 52-1601 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

**PARK- UND BUS CHIP**

Die AALENER INNERSTADT MACHT'S MÖGLICH: DIE TEILNEHMENDEN GESCHÄFTE SCHENKEN IHNEN AB EINEM EINKAUFSWERT VON JE 25 EURO EINEN PARK- UND BUS CHIP.

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: [tiefbauamt@aalen.de](mailto:tiefbauamt@aalen.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

**LSA 160 „Ziegelstraße / Galgenberg/ Schlatäcker II“**

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: **E58231611**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: [bastian.rose@subreport.de](mailto:bastian.rose@subreport.de)

# Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg hat mit Bekanntmachung vom 25. Mai 2018 das Jahresprogramm 2019 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) im Staatsanzeiger veröffentlicht. Grundlage ist die Bewilligung der Förderung zum 9. Juli 2014, ergänzt am 19. April 2016, nach der das Bürgermeisteramt ab sofort und spätestens bis zum 10.09.2018 förderfähige Projektvorschläge von Unternehmen und privaten Investoren entgegennimmt, um beim Land Baden-Württemberg die bewilligungsgerechten Förderanträge zu stellen. Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung einer Förderung kann aus der Beantragung der Maßnahmen nicht abgeleitet werden (Wettbewerbsverfahren). Der Maßnahmenbeginn vor einer endgültigen Bewilligung der Zuwendung führt zum Förderausschluss.

## 1. GRUNDSÄTZLICHES

Strukturförderung heißt Lebensqualität erhalten und verbessern. Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg über das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, die zeitgemäßes Leben und Wohnen ermöglichen, die eine wohnortnahe Versorgung sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Dabei sind die aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die interkommunale Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung. Beiträge zum Ressourcen- und Klimaschutz sind bei kommunalen Projekten und führen neben privaten Projekten zu einem Fördervorrang. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

## 2. FÖRDSCHWERPUNKTE 2019 INNEN- UND ORTSKERNENTWICKLUNG

Ziel der Programmausschreibung 2019 ist es, weiterhin Impulse zur Nutzung innerörtlicher Flächen zu setzen. Innen- und Ortskernentwicklung sind von zentraler Bedeutung für vitale Städte und Gemeinden. Die Schaffung von zeitgemäßem und bezahlbarem Wohnraum ist gegenwärtig in den Städten und Gemeinden eine der zentralen Herausforderungen. Der Grundsatz "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" muss dabei in der kommunalen Baulandpolitik zum Regelfall werden. Gute innerörtliche Bausubstanz muss erhalten und zu zeitgemäßem Wohnraum umgebaut werden. Auffällige Gebäude hingegen können weichen und Platz für Neues schaffen. Deshalb werden im ELR 2019 weiterhin **prioritär Investitionen privater Haus- und Wohnungsbesitzer** gefördert. Im Jahresprogramm 2019 wird deshalb **etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel** für den Schwerpunkt „Innenentwicklung/Wohnen“ eingesetzt. Dieser Förderschwerpunkt umfasst neben privaten Wohnbaumaßnahmen u.a. auch kommunale Projekte zur Verbesserung des Wohnumfeldes. Besonders im Fokus der Innenentwicklung stehen Projekte, die zur innerörtlichen Nachverdichtung beitragen, also vorrangig Umnutzungen leerstehender Gebäude, Aufstockungen von Gebäuden sowie die Bebauung langjähriger Baulücken im Ortskern. Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf nachweisen.

Förderfähig sind sowohl der Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen (Umnutzung, Modernisierung und Neubau) als auch Mietwohnungen zur Fremdvermietung (Umnutzung und Modernisierung). Projekte im Bestand, die ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen die mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich. **Weiterhin nicht zuwendungsfähig** sind Mietwohnungen zur Fremdvermietung (auf der Verordnung (EU) Nr. 651/2014, d.h. die nicht durch Umnutzung bestehender Bausubstanz entstehen.

Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Zur Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb den Zwischenerwerb, Abbruch und Neuordnung. Außerdem wird für abgegrenzte innerörtliche Bereiche die Förderung der unentgeltlichen Ausgabengebiete bei Erwerb und Baureifmachung zur Weiterveräußerung von Grundstücken angeboten. In der Praxis zeigt sich häufig, dass die Gemeinden trotz der Förderung eine hohe Finanzierungsbelastung haben, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Um den Anreiz für innerörtliche Flächenaktivierung zu erhöhen, kann der Fördersatz beim **unrentierlichen Mehraufwand** abweichend von Nr. 6.1.1 ELR von 40 % auf bis zu 75 % erhöht werden.

### Lokale Grundversorgung

Neben dem Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen haben Projekte im Förderschwerpunkt Grundversorgung weiterhin hohe Priorität. Die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen ist und bleibt ein wichtiger Standortfaktor für den Ländlichen Raum. Von Seiten des Bundes wurde daher die Gemeinschaftsaufgabe Agrar und Küstenschutz (GAK) um Fördermöglichkeiten zur Grundversorgung erweitert. Diese Fördermittel

stehen über das ELR auch für Baden-Württemberg zur Verfügung. **Grundversorgung ist die Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie des unregelmäßigen aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden oder lebensnotwendigen Bedarfs.** Bei Gütern oder Dienstleistungen, die ihrer Art nach überwiegend regional, das heißt innerhalb eines Radius von 50 km von der Gemeinde angeboten oder erbracht werden, kann unterstellt werden, dass diese regelmäßig der Grundversorgung dienen. Diese Punkte sind im Aufnahmeantrag der Gemeinde darzulegen und zu bestätigen.

Vor allem Dorfläden, Metzgereien und Bäckereien sowie Dorfgasthäuser sind wichtige Einrichtungen zur Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte, Physiotherapeuten, Handwerksbetriebe u.a. nach den o.g. Bestimmungen zählen. Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

Ein besonderes Augenmerk muss hierbei auf die **Dorfgasthäuser** gerichtet werden. Die Gastronomie dient besonders im Ländlichen Raum nicht nur der Versorgung und Vernetzung der Bevölkerung, sondern ist für die Menschen vor Ort auch wichtiger Treffpunkt für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen. Dorfgasthäuser sind ein Kulturgut, das erhalten werden muss. Sie stärken Lebensqualität und Lebendigkeit unserer Dörfer.

### Arbeiten

Im Förderschwerpunkt Arbeiten sollen vorrangig Projekte unterstützt werden, die zur Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern beitragen, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet. Die freie werdende innerörtliche Fläche kann dann einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

### Gemeinschaftseinrichtungen

**Im Förderschwerpunkt Arbeiten sollen vorrangig Projekte unterstützt werden, die zur Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern beitragen, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet. Die freie werdende innerörtliche Fläche kann dann einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.**

**Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen werden nur noch gefördert, wenn sie der Innen- und Ortskernentwicklung dienen.** Dabei wird die Förderung auf Bestandsgebäude konzentriert und auf max. 500.000 € pro Projekt begrenzt, es sei denn der Förderzuschlag zur CO<sub>2</sub>-Speicherung kommt zur Anwendung.

### Förderzuschlag bei CO<sub>2</sub>-Speicherung

Mit dem ELR sollen zudem **bioökonomiebasierte Bauweisen** gefördert werden. Dazu zählt die Anwendung ressourcenschonender, CO<sub>2</sub> bindender Baustoffe wie Holz. **Zukünftig erhalten alle ELR-Projekte, die überwiegend nachwachsende Rohstoffe als Baustoff einsetzen - in der Regel dürfte das vor allem Holz sein - einen um 5 %-Punkte erhöhten Fördersatz.**

Der Einsatz von CO<sub>2</sub> bindenden Baustoffen ist mit der Antragstellung nachzuweisen. Hierzu ist bereits bei Antragstellung dem Projektantrag der **Erhebungsbogen "Statistik der Bauleistungen"** (siehe auch <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet>) mit Bestätigungsvermerk durch die Gemeinde beizufügen. Unter Ziffer 3 ist der **"überwiegend verwendete Baustoff/Tragkonstruktion"** anzugeben. Wird als überwiegende Tragkonstruktion **"Holz"** oder unter **"Sonstiges"** ein näherer Erläuterter anderer CO<sub>2</sub> bindender Baustoff angegeben, so kann der um 5 %-Punkte erhöhte Fördersatz gewährt werden.

Mit dem Schlussverwendungsnachweis hat der Zuwendungsempfänger die von der Gemeinde festgestellte Statistik der Baufertigstellungen der L-Bank vorzulegen.

Tabelle zur erhöhten Förderung bei CO<sub>2</sub> bindenden Baustoffen:

Förderart	Fördersatz	max. Förderbeträge
Nr. 6.1	45 bzw. 55 %	max. 750.000 € pro Projekt
Nr. 6.2	35 %	Umnutzung: max. 55.000 € pro Wohneinheit (WE) Modernisierung und Baulückenschluss: max. 25.000 € pro WE allg.: max. 125.000 € pro Projekt
Nr. 6.3.1.2, 6.3.1.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 250.000 € pro Projekt
Nr. 6.3.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 200.000 € pro Projekt

### EFRE-Innovationsstrukturen

Auf der Grundlage des EFRE-Programms Baden-Württemberg 2014 - 2020 „Innovation und Energiewende“ können im **Maßnahmenbereich „Innovationsinfrastruktur“** die Errichtung und der Ausbau von regionalen **Innovationsinfrastrukturen** gefördert werden. Aufnahmeanträge in das ELR-Jahresprogramm 2019 sind möglich für Projekte nach Nr. 6.1 ELR, die im **Ländlichen Raum nach Landesentwicklungsplan liegen und aus einem prämierten Regionalen Entwicklungskonzept einer WIN-Region entwickelt sind.** Der Fördersatz beträgt 50 %. Die zuwendungsfähigen, zur Kofinanzierung vorgesehenen Ausgaben müssen mindestens 200.000 € betragen. Die Fördersumme ist auf max. 750.000 € pro Projekt begrenzt. Für das

Auswahlverfahren im Rahmen des Jahresprogramms 2019 ist eine formlose Projektbeschreibung mit folgenden Punkten und Unterlagen vorzulegen:

- Antragsteller / Zuwendungsempfänger und weitere Beteiligte
- Gesehene Nutzung und Nutzergruppen, Baupläne
- Kosten und Finanzierung des Projekts
- Kosten und Finanzierung des Betriebs
- Formular geplante Zielbeiträge

Für weitergehende Informationen wird auf [www.efre-bw.de](http://www.efre-bw.de) unter Förderung/Innovationsinfrastruktur verwiesen. Die möglichst frühzeitige Abstimmung mit dem für die Aufstellung des Jahresprogramms zuständigen Regierungspräsidium Stuttgart ist zu empfehlen.

## 3. VERFAHREN

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2019 ist ein gemeindlicher Aufnahmeantrag mit Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage, zu den Entwicklungszielen, zum Maßnahmenplan mit Einzelprojekten sowie zum Umsetzungs- und Finanzierungskonzept. Aufnahmeanträge können von den Städten und Gemeinden gestellt werden, die ihre Entwicklungsvorstellungen darlegen und die Einzelprojekte in diese einordnen. Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallende Einzelprojekte. Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags. Die für die Antragstellung notwendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> abzurufen. **Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zum Antragstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können.**

Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere:

- die Mehrwertsteuer;
- unentgeltliche Leistungen Dritter;
- Mietwohnungen zur Fremdvermietung in Neubauvorhaben;
- Modernisierung, Umbau oder Neubau von Rathäusern, Krankenhäusern, Schulen, Alten- und Pflegeheimen sowie Betreuungseinrichtungen;
- Neubau von Rathäusern und Kindergärten;
- Personal- und Sachkosten der öffentlichen Verwaltung;
- Fahrten mit Straßenverkehrszulassung im Förderschwerpunkt Arbeiten;
- bei gemeinwohlorientierten öffentlichen Projekten ohne Beihilfe-relevanz zusätzlich: Wasserver- und -entsorgungsmaßnahmen außerhalb von Gewerbegebieten; Modernisierung, Umbau oder Neubau von Sportstätten;
- bei natürlichen Personen, Personengesellschaften und juristischen Personen die Grunderwerbskosten bzw. beim Erwerb von Gebäuden der Bodenwert;
- Investitionen, die über Mietkauf, Leasing oder vergleichbare Instrumente finanziert werden.

Die Zuwendung erfolgt als Projektförderung und wird nach Abschluß und Prüfung des Vorhabens in Form eines Zuschusses der Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank – (L-Bank) gewährt.

Zuwendungen unter 5.000 EUR werden nicht bewilligt.

Die Förderdaten (Zuwendungsempfänger, Projektbezeichnung und Höhe der Zuwendung, ggf. EU-Anteil) werden veröffentlicht, soweit nach EU-Recht vorgesehen aufgrund der Einwirkung der Betroffenen zulässig. Die Zuwendungsempfänger sind verpflichtet, bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit auf die Förderung des Landes und ggf. auf die Kofinanzierung durch die Europäische Union und anderer Zuwendungsgebender hinzuweisen. Weitergehende Bestimmungen der Zuwendungsgebenden bleiben unberührt.

## 4. ANTRAGSTELLUNG

Die Aufnahme von Maßnahmen und Projekten in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum kann nach vorheriger Beratung beim Bürgermeisteramt bis spätestens zum 10.09.2018 beantragt werden. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen und Antragsunterlagen.

## 5. KONTAKT

- Für private Projekte im Förderschwerpunkt „Innen- und Ortskernentwicklung“ und Antragstellung: Florian Gruel, Stadt Aalen, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Telefon: 07361 52-1438, E-Mail: [bauverwaltung-immobilien@aalene.de](mailto:bauverwaltung-immobilien@aalene.de)
- Für Erstinformationen bei privat-gewerbliche Projekten in den Förderschwerpunkten „Lokale Grundversorgung“ und „Arbeiten“: Wolfgang Weiß, Stadt Aalen, Wirtschaftsförderung Telefon: 07361 52-1129, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@aalene.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@aalene.de)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Dauerwang I

Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen  
Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Aalen-Essingen-Hüttlingen) ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 24. Mai 2018 (Az. 21-2511.1 / Aalen) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht:

**Bereich „Dauerwang I“ im Gebiet des Zweckverbandes Dauerwang (67. FNP-Änderung)**

Feststellungsbeschluss vom 09. April 2018 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 67. FNP-Änderung führt zu folgenden

- neuen Darstellungen (siehe auch Bebauungsplanverfahren „Gewebebegebt Bauverwahrung I, 1. Änderung“):
- Sonderbaufläche Einzelhandel 1,8 ha
- Gewerbliche Baufläche 1,0 ha
- Verkehrsfläche 1,0 ha
- Grünfläche mit Wassergraben 1,0 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes Aalen vom 19. Dezember 2016.

### Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

- Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass
- eine etwaige Verletzung von Verfahrens-

oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;

- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz

2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen sowie über das Genehmigungsverfahren und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadtinfo (Amtliche Bekanntmachungen) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und

Hüttlingen wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 13. Juni 2018 wirksam.

Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) können während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen) eingesehen werden. Jeder kann über diese zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgehalten. Die vorstehend genannten Unterlagen können auch bei den Bürgermeisterämtern (Rathaus) in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden. Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 4. Juni 2018  
Bürgermeisteramt Aalen  
gez. Rentschler  
Oberbürgermeister